



Rauschendorf Aktuell

Weihnachten 2021



Liebe kleine und große Rauschendorfer,

wie gerne hätte ich Euch wieder in Euren Wohnzimmern besucht - der Brauchtumsverein hatte mit mir schon Termine ausgemacht -, aber auch in diesem Winter sind wir lieber wieder etwas vorsichtiger mit den engen Kontakten. Das heißt aber nicht, dass ich Euch mit meinen Engeln nicht immer im Blick habe. Und was habe ich in diesem Jahr nicht al-

les für tolle Dinge gesehen! Wir sind ganz aus dem Häuschen, was ihr Rauschendorfer alles auf die Beine gestellt habt: Im Frühjahr hieß es: „D'r Zoch kütt nit“. Und was habt ihr gemacht? Ihr habt Eure Tore und Türen geöffnet, die Häuser bunt geschmückt und an Karneval einfach auf der Straße getanzt. Toll! Den Sommer habt ihr mit dem Gesangsverein auf dem Platz vor Kneipe und Kapelle gefeiert,

mit Würstchen und Kölsch. Und im Herbst habt ihr Kürbisse geschnitzt, viele bunte Laternen gebastelt und seid in großer Zahl durch Rauschendorfs Straßen gezogen, angeführt von Sankt Martin auf seinem Pferd. Was soll ich sagen? Ich habe nicht nur die Laternen und Kinderaugen leuchten sehen, auch die Augen der Erwachsenen funkelten vor Freude. Großartig! Nicht zu vergessen schließlich Eure Unterstützung für die Menschen im Ahrtal: Ihr habt kistenweise Eimer, Putzmittel, Scheuerlappen, Handschuhe, Bautrockner und vieles mehr in rauen Mengen zusammengetragen und an die Ahr gefahren. Alles schön auf Abstand. Das hat meine Engel und mich sehr gerührt!

Bewahrt Euch Eure Kreativität, feiert die Feste, wie es gerade möglich ist, und bleibt immer fröhlich! Dann werde ich auch bald wieder in Euren Wohnzimmern stehen. Bis dahin - bleibt gesund!
Euer Nikolaus

MGV nutzt den Sommer für viele Aktivitäten

Nichts ist in diesen Zeiten planbar, doch als ab Juli wieder Chorproben möglich waren, erwachte auch schnell wieder das gesellige Leben beim MGV. Am letzten Augustwochenende wurde kurzfristig ein kleines Sommerfest mit dem Vereinswirt Thomas Steinhorst organisiert. Beide Chöre sangen zum Auftakt vor der Kapelle, quasi ein verspätetes „Maiansingen“. Auf dem Fest sorgten die dorfeigenen Bands Wölle Söck und

die Söhne Rauschendorfs für ausgelassene Stimmung. Im September traten beide Chöre traditionell beim Sommerfest im Seniorenheim Sankt Margareta in Stieldorf auf. Zwei Lieder wurden vom MGV und den Happy Singers gemeinsam gesungen und auch viele Senioren stimmten mit ein.

Mitte September ging es auf Vereinsfahrt nach Beilngries im Altmühltal. Eine Schifffahrt durch das Naturschutzgebiet „Weltenburger Enge“ führte zum Kloster Weltenburg. Die Sänger begleiteten eine Messe in der St. Walburga Kirche in Beilngries. Chorleiter Christian Reckendrees traf eine sehr gelungene Auswahl an Liedbeiträgen. Der letzte Tag endete mit einem Abstecher nach Weibersbrunn, wo die Männer noch ein paar fröhliche Lieder sangen, ehe die Heimreise angetreten

wurde. Es war eine gelungene, gut organisierte Reise.

Am 25. September fand das 1. Oktoberfest im Rauschendorfer Hof statt. Bei strahlendem Sonnenschein sangen die Männer zum Auftakt Lieder aus ihrem Repertoire, u.a. das Siebengebirgslied. Das Grillteam des MGV trug für das leibliche Wohl bei. Und auch ein Ständchen des MGV zum 95. Geburtstag des vereinsältesten Mitgliedes Willi Scheidgen war möglich.

Doch im November geriet das Virus abermals außer Kontrolle. „Die geplante Nikolausfeier mussten wir leider wieder absagen und als weitere Vorsichtsmaßnahme wurden die Chorproben ab Dezember eingestellt. Wir hoffen auf das Verständnis für unsere Entscheidungen und natürlich hoffen wir, dass wir im neuen Jahr bald wieder singen können“, erklären die Vorsitzenden Ursula Böttnagel und Karl-Heinz Drecker.



Turnverein: Training im neuen Jahr wieder möglich

Natürlich hätte der Turnverein gern das nach den Sommerferien so erfolgreich wieder aufgenommene Training in allen Altersklassen durchgehend fortgesetzt. Doch gleichzeitig möchte jeder die größtmögliche Sicherheit, gesund zu bleiben oder das Risiko andere anzustecken, so gering wie möglich halten. Und so hat sich der Turn-

verein schweren Herzens, aber mit vielen positiven Gedanken und Verständnis der Mitglieder nach intensiver und kontroverser Diskussion entschieden, alle Gruppen aus dem Bereich des Kinderturnens bis Weihnachten auszusetzen. Die Gruppen mit Erwachsenen, die 2G und Hygiene-/Abstandsregeln nachweislich umsetzen

können, dürfen - sofern sie möchten - das Training fortsetzen. Der Vorstand ist sehr optimistisch, dass das Training im nächsten Jahr schnell wieder aufgenommen werden kann, vielleicht noch einmal mit angepasstem Hygienekonzept oder angepassten Teilnehmerzahlen. Aktuelle Infos dazu sind auf der Homepage unter www.tvrauschendorf.de

Rauschendorf hilft den Flutopfern: E-Gitarren und E-Bässe gesucht

Im Juli organisierten die Rauschendorfer Vereine eine große Sachspendenaktion für die Flutopfer an der Ahr und seitdem sind immer wieder Dorfbewohner in die Überflutungsgebiete gefahren, um dort mit anzupacken. Und als der Bürgerverein seinen diesjährigen Gassenflohmarkt plante, wurde beschlossen, die Hälfte der Standgebühr von zehn Euro den Flutopfern zu spenden. Dank einer zusätzlichen großzügigen Privatspenden kamen so rund 1000 Euro zusammen.

Diese Geldspende wird der Bürgerverein nun dem Are-Gymnasium in Bad Neuenahr-Ahrweiler überreichen, das seit vielen Jahren eine

musikalischen Schwerpunkt hat. So können Schüler in einer Bläserklasse ein Blasinstrument kennen und spielen lernen. Bei der Flut wurden jedoch fast alle Instrumente zerstört. Zwar konnte vieles inzwischen ersetzt werden, doch aktuell fehlt noch eine Tuba. Die Anschaffung soll mit der Rauschendorfer Spende unterstützt werden. Außerdem besteht noch Bedarf an elektrischen Gitarren und Bässen. Auch hier würde der Bürgerverein gern helfen. „Vielleicht gibt

es Familien, in denen noch eine ungenutzte E-Gitarre oder ein E-Bass in der Ecke stehen. Wir würden uns freuen, wenn sie diese dem Are-Gymnasium spenden könnten“, erklärt Gunnar Behrendt vom Bürgerverein. Kontakt über gunnar.behrendt@hotmail.de Tel: 1641.



© Erwin Lorenzen/ pixelio.de

Absage aller karnevalistischen Veranstaltungen

Liebe Freunde des rheinischen Brauchtums,

Die Gesundheit unserer Gäste ist unser höchstes Gut und dem gilt die volle Priorität. Die KG Neues Rauschendorf hat Mitte November entschieden, alle karnevalistischen Veranstaltungen für Februar 2022 abzusagen.

Neben der Gesundheit gibt es aus unserer Sicht viel zu viele offene Fragen, auf die wir beherdlich keine ausreichende Auskunft bekommen haben. Unsere Planungen, die bis

Mitte November auf Hochtouren gelaufen sind, haben wir gestoppt.

Hier einige unserer organisatorischen Bedenken. Würden die Veranstaltungen unter 2G oder doch 2G+ stattfinden? Wer ist zuständig für die Einhaltung von 2G oder 2G+? Ist man im Februar 2022 noch 2G, wenn man im August 2021 die zweite Impfung hatte, aber noch nicht geboostert ist? Wie lange hält der Impfschutz an? Welche Auswirkungen hat Omikron? Welche

Corona Schutzverordnung ist im Februar 2022 gültig und zwingend einzuhalten? Wie viele Personen dürfen Veranstaltungen besuchen, die innen stattfinden? Diese offenen Fragen führten dazu, dass wir keine sichere Planung für Veranstaltungen im Februar 2022 aufstellen können.

Wir denken über eine Ersatzveranstaltung im Sommer nach und hoffen auf bessere Zeiten.

Udo Wichartz
für die KG Neues Rauschendorf

Kuscheltuch für Babies

Für alle Rauschendorfer Neubürger gibt es seit dem Herbst ein Begrüßungsgeschenk: das „Rauschendorfer Kuscheltuch“ ist eine Baby-Decke, an der viele mitgewirkt haben. Es wurde in der weberei kai aus gespendeter Wolle gewebt, zu der viele Rauschendorfer großzügig beigetragen haben. Die bunten Muster haben die Kinder des CJD-Kindergartens in Workshops entwickelt – und überreicht wird es schon deswegen auch gemeinsam von einer Gruppe von Kindern und dem Bürgerverein mit einem Begrüßungslied.



Die ersten drei kleinen Neubürger haben ihr Decken schon von dieser Prozession geliefert bekommen. Mit der Aktion geht es aber nicht allein darum, ein schönes Geschenk selbst herzustellen, sondern auch kleinen Kindern den Wert von Handwerk und Recycling zu vermitteln. Beim Aufribbeln von Pullovern, dem Sortieren von Garn und dem Verweben auf professionellen Webstühlen erfahren sie tätig, was die Herstellung von Textilien für ein Aufwand ist. Gleichzeitig lernen sie viel über die Geschichte der Weberei – von der Wolle über das Spinnen bis zur endgültigen Verarbeitung. Das Projekt wurde auch im Rahmen einer Ausstellung am Londoner Handweaver's Studio vorgestellt und ausgezeichnet.

Der fröhliche Besuch und das Geschenk kamen bei den jungen Familien gut an: „Vielen Dank für die tolle Decke“, schrieb ein Vater, „wir schätzen Handarbeit sehr und finden diese Geste und das Geschenk nach wie vor total klasse.“

***Die Rauschendorfer Vereine wünschen Ihnen allen ein erholsames und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes und hoffentlich wieder etwas normaleres Jahr 2022.
Frohe Weihnachten***



Rauschendorf Aktuell ein Projekt der Rauschendorfer Vereine

Brauchtumsverein

Rauschendorf

Ansprechpartner: Yannick Sterzenbach

Tel: 0157-86845554

Mail: y.sterzenbach@t-online.de

Webseite: www.btv-rauschendorf.de

Bürgerverein Rauschendorf-Scheuren

Ansprechpartner: Dagmar Ziegner

Tel: 872810

Mail: dagmar-ziegner@web.de

Webseite: www.buergerverein-rauschendorf-scheuren.de

Karnevalsgemeinschaft Neues Rauschendorf

Ansprechpartner: Udo Wichartz

Tel: 5212

Mail: die-wichartz@t-online.de

Männergesangverein Gemütlichkeit Rauschendorf

Ansprechpartner: Ursula Bötnagel

Tel: 7367

Mail: ursula.boetnagel@gmx.de

Webseite: www.mgv-rauschendorf.de

Turnverein Gut Heil Rauschendorf

Ansprechpartner: Ernst Mondry

Tel: 870707

Mail: sport@tvrauschendorf.de

Webseite: www.tvrauschendorf.de

Impressum:

Herausgeber: Bürgerverein Rauschendorf-Scheuren

Dagmar Ziegner

Pappelallee 12

53639 Königswinter

Tel: 02244-872810

Redaktion: Ursula Bötnagel, Klaus Steinbüchel,

Udo Wichartz, Dagmar Ziegner

V.i.S.d.P. Dagmar Ziegner

Fotos: Dagmar Ziegner

Gestaltung: Redaktionsbüro Dagmar Ziegner,

Pappelallee 12, 53639 Königswinter

Druck: Volksbank Köln Bonn

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr